

pariter et reciproce suas litteras patentes reversales nobis redonare dignetur, sicuti pollicita est et promisit. Acta sunt hec Lipsk anno domini millesimo quingentesimo quarto, die Philippi et Iacobi, signeto nostro consueto appenso.

## 246.

<sup>5</sup> *Paul Schwoffheim, Baccalaureus der Theologie und Dekan, Heinrich Graff, Sebastian Zimmermann, Nicolaus Kleinschmidt, Melchior Ludwig, Johannes Malisch und die übrigen Magister der Artistenfakultät stiften aus Dankbarkeit für die der Fakultät von dem Cardinal Melchior von Meckau, Bischof von Brixen, zu Theil gewordenen Schenkung von 200 Gulden, jährliche Messen und Vigilien für den Cardinal und dessen Bruder.*  
Leipzig, 1504 Oct. 11.

<sup>10</sup> Hdschr.: Or. Perg. Archiv der theologischen Fakultät C. 1. Siegel nicht mehr vorhanden.

## 247.

*Herzog Georg von Sachsen verordnet, daß aus dem großen Colleg zwei Juristen abgesondert werden, daß die Collegiaten dafür 70 alte Schock erlegen sollen, und daß sodann 70 Gulden aus dem Amte zu Leipzig zur Besoldung zweier Lehrer in der Juristenfakultät zu verwenden seien.*  
<sup>15</sup> Leipzig, 1504 Oct. 17.

Hdschr.: Or. Perg. Archiv der Universität No. 22 mit dem wohlerhaltenen Siegel an Pergamentstreif.

Gedr.: Lehms, historische Beschreibung der weltberühmten Universität Leipzig 47. — Kreussler, Geschichte der Universität Leipzig 64. — Zarncke, Statutenbücher 33.

Ann.: Vergl. hierzu No. 225.

<sup>20</sup> Vonn gots gnaden wir Georg herczog zu Sachssenn, landgraffe inn Düringen, marggraff zu Meissen, des heiligen Römischenn reichs | erblicher gubernator inn Frieslanndenn, thun allermenniglich mit diesem unserem brieve zu wissen, szo und als wir vergangenner zeit mit | wolbedachtem muthe unnd auss vleissiger betrachtung zu sunderlicher ere, nutz und gedeyen der hochlöblichen universitet unnsrer stadt Leiptzk |  
<sup>25</sup> ein ordenunge unnd statut gemacht unnd aufgericht, wie es mit vleissigem lesen, guter lare und ander löblichen ubunge solle gehalten werden, der hofflichenn zuversicht, das derselbigenn universitet, auch allenn faculteten gemeiniglich vill guts darauss erwachsenn solle, wann aber zu derselbigenn unnsrer ordenunge ettliche artickell meldenn, das auss der iuristennfacultet zwene doctores mit czweyenn collegiaturenn, wenne sich  
<sup>30</sup> die vorledigenn, im grössenn collegio vorsehenn unnd zu collegiatenn sollenn auffgenummen werden, wie dann dieselbigenn artickell inn berurttter unnsrer ordnung mit weitternn worttenn angezeigt sein, habenn wir bei unns betracht, dieweil auss angezeygter iuristennfacultet zewene doctores zcu solchenn zweyenn collegiaturenn sollenn angenommenn unnd vorordennt werden, wo sich die mit den anndern  
<sup>35</sup> collegiatenn mit tisch unnd andern wesenn bey einander enthaltenn sollenn, wie es berurthter unnsrer ordenunge das die iuristenn ir wesenn alleynne habenn sollenn enntkegenn, darumb wir im allerbestenn mith den angezeygten collegiatenn handdelunge gehabt, sie vormocht, das sie vor sich unnd ire nachkommenndenn besitzer